

Tipps zur Abfassung von „ Biographien NS-Verfolgter in Bielefeld/Stolpersteine“

Der folgende Leitfaden ist gedacht als eine Orientierung für die Abfassung von Biographien NS-Verfolgter, an die in Bielefeld durch die Verlegung eines Stolpersteins erinnert wird. Diese Biographien sollen mit einem einleitenden Überblicksartikel in einem Sammelordner zusammengefasst werden. So kann im Laufe der kommenden Jahre, jeweils nach Verlegung eines Stolpersteins und der Bearbeitung der Biographie durch eine interessierte Person, eine Schülergruppe oder aus einem anderen Arbeitszusammenhang heraus ein Nachschlagewerk entstehen, das detailliert Auskunft gibt über das Schicksal der Verfolgten während des NS-Regimes. Da es sich dabei um höchst unterschiedliche Personengruppen und Lebensgeschichten handelt, ist es sinnvoll eine Art Schreibanweisung zu geben, damit die einzelnen Biographien vergleichbar und übersichtlich gestaltet und damit leichter zugänglich sind. Im Folgenden sind deshalb fünf inhaltliche Abteilungen gebildet, deren einzelne Unterpunkte eher als Anregung und Checkliste denn als streng abzuarbeitende Liste gedacht sind, also auch weitere Aspekte ergänzt werden können.

1. PERSON

- Name
- Geburtsdatum und –ort
- (letzte) Adresse
- Herkunft: Familie, Beruf des Vaters/der Mutter
- Heirat mit
- Beruf (Ausbildung, Tätigkeitsbereiche, Karriere)
- andere Tätigkeiten: kulturell, politisch (Vereine, Parteien, Organisationen)
- ökonomische Situation (Vermögen, Besitz, „Arisierung“)
- soziale Beziehungen (Freunde, Gegner, Treffpunkte)
- Zeugnisse der Aktivitäten (Schriften, Aufrufe, Gebäude)
- besondere Ereignisse

2. RESISTENZ – WIDERSTAND – VERFOLGUNG – DEPORTATION

- Haltung zum NS-Regime
- Resistenz (unterschiedliche Formen nonkonformen Verhaltens gegenüber dem NS-Regime)
- Widerstand
- Verhaftung (Begründung, Aufenthalt)
- Gerichtsverfahren (Anklage, Urteil)
- Strafen (Haft, Arbeitslager, KZ)
- Deportation (Datum, Ort/Ziel, Verlegung)
- Todesdatum, -ort, -umstände

3. NACHLEBEN

- Nachfahren, Überlebende
- Dokumentation
- Erinnerungsorte (Denkmal, Straßenbenennung)

4. DOKUMENTE

- Bilder, Fotos
- Dokumente, Quellen (Fundorte)
- Karten: Wohnort
- Literatur (Aufsätze, Verzeichnisse Minninger, FG Altst. Nikolai Gemeinde, Gedenkbuch)

5. MÖGLICHE WEITERARBEIT – OFFENE FRAGEN

6. LAYOUT

- Kurzbiographie (in einem Kasten: wichtigsten Lebensdaten + Foto)
- Ausführliche Darstellung (entsprechend den vorangehenden Abteilungen)